

BUSINESS & DIPLOMACY

RUNDBRIEF Juni 2014



MEISSEN in Berlin. Die Staatliche Porzellan-Manufaktur MEISSEN hat mehr als 60 Damen des Diplomatenclubs WILLKOMMEN IN BERLIN, unter ihnen zahlreiche Botschaftergattinnen aus aller Welt, am 2. Juni zu einer Präsentation in die Vertretung des Freistaates Sachsen in Berlin eingeladen. **Katrin Träger**, stellv. Leiterin der Landesvertretung, hieß die Gäste im Gebäude in der Brüderstraße herzlich willkommen. **Susanne Baronin von der Osten-Sacken**, Präsidentin von WILLKOMMEN IN BERLIN (Foto) stimmte sie auf das Thema MEISSEN ein. Europas erste Porzellan-Manufaktur, erklärte die Präsidentin, wurde 1710 von Kurfürst August dem Starken in Dresden gegründet. **Philip A. Rogers**, Retail Direktor des sächsischen Traditionshauses, ließ die spannende Geschichte der legendären Manufaktur Revue passieren und gab einen Einblick in die Neuausrichtung, mit der das Unternehmen die Herausforderungen der Gegenwart meistert. MEISSEN, so Rogers, solle eine der führenden internationalen Luxus- und Lifestylemarken werden. Bei einer Modenschau konnten sich die Damen von WILLKOMMEN IN BERLIN, darunter Vizepräsidentin **Tone Korssund-Eichinger**, einen Eindruck davon verschaffen. Stilvoll serviert wurde das Mittagsmenü - auf Meissener Porzellan.

Honorarkonsulat mit neuer Adresse. Das von Honorarkonsul **Wolfgang Schoeller** geleitete Honorarkonsulat der Republik Indonesien in München zieht am 26. Juni 2014 in ein neues Quartier. Die neue Adresse lautet: Maria-Theresia-Str. 6, 81575 München. Geöffnet ist das für den Freistaat Bayern zuständige Honorarkonsulat wie bisher schon dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Telefon- und Faxnummer bleiben unverändert: 089/29 46 09. Mit dem Konsulat zieht auch das vom früheren indonesischen Präsidenten **Bacharuddin Jusuf Habibie** gegründete und geleitete The Habibie & Ainun Center e.V. (THC) in das neue Quartier um (Telefon- und Faxnummer: 089/210 27 607). Beides war bisher in der Widenmayerstraße 24 ansässig.



Neuer EU-Mann in Berlin. Seit 1. Juni ist **Richard Kühnel**, Jahrgang 1969, neuer Vertreter der EU-Kommission in Berlin. Seit 1994 arbeitete der Jurist als Diplomat im Auswärtigen Dienst seines Heimatlandes Österreich, mit Auslandsposten in Zagreb, Tokio und bei den Vereinten Nationen in New York. 2004 wechselte er zur Europäischen Kommission in Brüssel als Berater im Kabinett der Europäischen Kommissarin für Außenbeziehungen und Europäische Nachbarschaftspolitik, Dr. Benita Ferrero-Waldner, in deren Kabinett im österreichischen Außenministerium er bereits zuvor tätig war. Von September 2008 bis zur seiner Versetzung nach Berlin war Richard Kühnel Vertreter der Europäischen Kommission in Österreich mit Sitz in Wien. Neben seiner Muttersprache Deutsch spricht er Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Afrika-Verein wird 80. Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft - in Kooperation mit der Gruppe der Afrikanischen Botschafter in Deutschland - lädt am **Mittwoch, 25. Juni 2014**, zum zweiten Mal ein zu "**The German-African Business Dinner - African Rhapsody**". Mit dem festlichen Abend sollen die erfolgreiche Weiterentwicklung der deutsch-afrikanischen Wirtschaftsbeziehungen und das 80-jährige Bestehen des Afrika-Vereins gefeiert werden. Auf Einladung der Siemens AG werden die rund 200 Gäste der Abendveranstaltung am geschichtsträchtigen Gründungsort des Unternehmens in der historischen Mosaikhalle in Berlin-Siemensstadt willkommen geheißen. Festredner war im vergangenen Jahr Bundespräsident a.D. Horst Köhler. Auch in diesem Jahr werden hochrangige Redner aus der afrikanischen und deutschen Politik erwartet. Mit dabei sind auch die in Berlin akkreditierten afrikanischen Botschafter.



Michael von Foerster (Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Berlin) wurde erneut zum Vorsitzenden der Landesstelle Berlin des ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie für die Amtszeit 2014-2017 gewählt. Von Foerster sieht als Schwerpunkt der Landesstellenarbeit neben Energieeffizienz und Elektromobilität weitere intelligente Lösungen für eine zukunftsfähige Metropole, aber auch für kleinere Städte im ländlichen Raum: „Die Stärkung der Metropolregion durch die Zusammenarbeit der Länder Berlin und Brandenburg ist wichtig, denn die Fachkräfteproblematik verstärkt sich für die Unternehmen vor allem im ländlichen Raum. Der Dialog mit den drei Landesregierungen zur Verbesserung der regionalen Standortbedingungen muss dazu wieder verstetigt werden.“

Wichtige Herausforderungen bleiben die Rahmenbedingungen für die Energiewende und der Transfer Wissenschaft – Wirtschaft. Das Zukunftsthema Industrie 4.0 erfordert die Bündelung vieler einzelner Ansätze und vor allem eine branchen- und ressortübergreifende Strategie.

Mehr über diese und andere Themen erfahren Sie in der aktuellen Ausgabe des Magazins [BUSINESS & DIPLOMACY](#). Sie haben noch kein Abonnement? Ein **Jahres-Abo** (vier Ausgaben) für nur 19,90 Euro inklusive Versandkosten gibt's [hier](#).

Kontakt:

BUSINESS & DIPLOMACY

Frank Schüttig
Kadettenweg 76
D-12205 Berlin

Tel. (030) 84 31 16 29

Fax: (030) 84 31 16 28

E-Mail: schuettig@business-diplomacy.de

www.business-diplomacy.de

Möchten Sie in Zukunft keinen Rundbrief mehr von uns erhalten, senden Sie bitte einfach eine E-Mail mit dem Betreff "Kein Rundbrief" an schuettig@business-diplomacy.de.